



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Radtour Elbtalaue 2022

Text: Stefan Lilje

Zeit: 14.07.- 21.07.22

Unterkunft: Hotel Scholz Hitzacker, Burg Lenzen, Lindenkrug Pevestorf, Alte Ölmühle Wittenberge

Teilnehmerzahl: 5

Reiseleiter: Stefan Lilje

Höhepunkte:

- Wunderbar Entspannen durch das Radeln in der sehr naturnahen, wunderschönen Elblandschaft
- Abendliche Kanutour auf ruhiger Elbe in toller Auenlandschaft am Hühbeck
- Trauerseeschwalben, Schwarzstörche, Fischadler, Pirole toll zu sehen, ein junges Blaukehlchen lange ganz nah und viele Limikolenarten zu beobachten, fast täglich Seeadler, Neuntöter, Kraniche, Eisevögel, Weißstörche, Braun- und Schwarzkehlchen, Grauammern ...
- Äußerst buntblumige Wiesen und Deiche und Beobachtung vieler weiterer Tiere wie Tagfalter, Libellen ...

1. Tag Wilkenstorfer Teiche

Wir unternehmen heute nachmittags eine kleine Radtour von der Unterkunft Hotel Scholz in Hitzacker aus. Zuerst geht es zum Weinberg mit schönem Blick über die Elbtalaue, dann mit der Fähre ans Ostufer und zu den Wilkenstorfer Teichen. Dort gab es viel zu sehen: Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Kampfläufer, Flussregenpfeifer, Trauerseeschwalben - teilweise recht nah – Schnatterenten ... Silberreiher und Kraniche fliegen über. Reiches Vogelleben! Auf der Rückfahrt begegnet uns auch noch ein Braunkehlchen-Weibchen! Dies ist schön zu sehen - direkt vor uns auf einem Zaun, immer wieder mal herunterfliegend, um Insekten zu fangen. Ein schöner Einstieg in die Radtour durch die Elbtalaue!

2. Tag Hitzacker-Damnatz-Dömitz-Klein Schmölener Dünen-Bretz-Mödlich-Lenzen

Schon vor dem Frühstück beobachten einige Vögel rund ums Hotel. Es gibt u.a. Singdrosseln, eine Heckenbraunelle und Mönchsgrasmücken zu sehen.

Dann starten wir zunächst Richtung Wusseger an der Elbe. Im Vorland sind Flussuferläufer sowie viele Graugänse zu entdecken. Interessante Pflanzenarten wie z.B. die Nesselseide, die als Vollscharotzer ohne Blattgrün nur davon lebt, andere Pflanzen Nährstoffe zu rauben Sehr nah fliegt eine Trauerseeschwalbe vorbei. Auch die nächsten anderthalb Stunden sehen wir immer wieder welche von diesen eleganten Fliegern, teil im Jugendkleid, teils im Übergang vom Pracht- ins Schlichtkleid. Auf der Tauben Elbe sind einige junge Trauerseeschwalben auf Seerosenblättern oder auf kleinen Schlammhügeln zu sehen. Sie werden von Altvögeln gefüttert. Sehr erfreulich - so viele Trauerseeschwalben waren hier in den letzten Jahren nicht! Wie entdecken auch einige Weißstörche ... - und schließlich auch einen Schwarzstorch direkt vor uns auf einer Wiese herumlaufend und dann vorüberfliegend! An der Tauben Tauben Elbe hören wir auch Schilfrohrsänger, sehen Schafstelzen und bald fliegt auch ein Seeadler über uns.

Weiter geht es Richtung Damnatz. Unterwegs schon treffen wir Georg, der uns in seinen Garten

eingeladen hatte. In diesem tollem Naturgarten gibt es viel zu sehen. Er ist so gestaltet, dass er Heimstatt für möglichst viele Tier- und Pflanzenarten ist. Auch die Blühwiesen am Rande von Damnatz sind ein toller Lebensraum, wie entdecken unter anderem eine Dorngrasmücke und ein Braunkehlchen.

Auf dem Elbdeich geht es Richtung Dömitzer Brücke, über die wir Mecklenburg-Vorpommern erreichen. Hinter Dömitz liegen die Klein-Schmöleener Dünen. Sehr beeindruckend – so große Dünen mitten im Binnenland! Wir wandern hinauf, suchen vergeblich nach Ameisenlöwen Dafür gibt es hier ein richtiges Meisen-Festival. Wir stehen oben auf der Düne und blicken in den lichten Kiefernwald und entdecken innerhalb weniger Minuten Hauben-, Sumpf-, Blau und Kohl- und Schwanzmeise und schließlich auch noch ein Kleinspecht. Der Blick über die Lenzer Wische ist beeindruckend. Wir fahren weiter am Klein Schmöleener Brack vorbei in die Wische. In Breetz können wir bei einem urigem und etwas alternativem Café lecker Kaffee trinken und Kuchen essen. Danach fahren wir durch die Lenzer Wische und entdecken unterwegs eine Gruppe von zwölf Großen Brachvögeln, die jetzt wohl schon auf dem Durchzug sind. Wir können sie gut auf den Wiesen Nahrung suchend beobachten! Auch Kiebitze sowie Schwarz- und Rotmilane, Turmfalken und Rohrweihen sind zu sehen. Schließlich erreichen wir wieder die Elbe – hier mit wunderschönen alten Eichen und Altwässern im Vorland und tollen Fachwerkhäusern direkt hinterm Deich. Wir sehen nochmals einen Seeadler, einen Silberreiher, ein Braunkehlchen und weitere Vogelarten. Schließlich erreichen wir Lenzen und unsere tolle Unterkunft in der dortigen Burg, die dem BUND gehört und heute ökologisch mit veganem Essen geführt wird. Auch wenn einige skeptisch sind – das vegane Essen ist richtig lecker!

3. Tag Rund um Lenzen: Rückdeichungsareal und Rudower See/Rambower Moor

Vormittags unternehmen wir eine Tour um das Rückdeichungsareal bei Lenzen. An der Löcknitzbrücke am Stadtrand von Lenzen entdecken wir einen Eisvogel, der von verschiedenen Ansitzwarten und manchmal auch rüttelnd jagt. Auch eine Zwergtaucher-Familie ist zugegen. Am Rückdeichungsareal sehen wir mehrmals Neuntöter, oft Altvogel mit Jungvögeln. Ein Gelbspötter singt - wir können ihn aber im dichten Gebüsch nicht entdecken. Auch wenn zeitweise ein gelbes Blatt für den Gelbspötter gehalten wird ... Feldschwirle lassen an mehreren Stellen ihren heuschreckenartigen Gesang erklingen. Auch einen Seeadler auf einem Baum, Braun- und Schwarzkehlchen sowie Grauamman auf ihren Singwarten sitzend, deren Gesang wie ein Schlüsselbund, was man schüttelt, klingt, können wir beobachten. Vom Beobachtungspunkt „Auenblick“ am Bösen Ort aus sehen wir viele Graugänse, einige Möwen und schließlich auch einen Schwarzstorch, der Nahrung sucht. Auf der Rückfahrt können wir in aller Ruhe einen Fischadler in der Nähe seines Horstes auf einem Hochspannungsmast sitzend betrachten. Nach wiederum schmackhaftem veganem warmem Essen auf der Burg Lenzen und der Mittagspause machen wir eine Rundtour um den Rudower See und das Rambower Moor. Am Rambower See entdecken wir Fisch- und Seeadler auf Bäumen sitzend. Immer wieder fliegen Kranichgruppen hin und her. Auch diverse Enten, Nutrias und auch ein Biber schwimmen durch den See. Vom Beobachtungsturm bei Rambow aus können wir neben Kranichen, die teils ruhen, teils Nahrung suchen aber auch manchmal etwas miteinander balzen, auch Bruchwasserläufer, Flussregenpfeifer und diverse Stelzen im Flachwasser bzw. im Schlamm am Flachwasser beobachten. Auch Rohrammern und Schwarzkehlchen, die immer wieder auf Zaunpfählen vor uns sitzen, lassen sich hier gut betrachten.

4. Tag Lenzen-Lütkenwisch-Schnackenburg-Stresow mit Wrechow- Seegeniederung-Gartow-Eichenallee-Elbholz-Elbdeich-Pevestorf

Wir starten in Lenzen mit einem Rundgang durch den Burgpark. Danach geht die Fahrt am Rückdeichungsareal entlang und mit der Fähre über die Elbe nach Schnackenburg in Niedersachsen. Schon bald wechseln wir wieder das Bundesland – wir fahren über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze nach Sachsen-Anhalt und erreichen wir den Wrechow an der der Aland. Dort überraschen uns neun Schwarzstörche, die gemeinsam über uns kreisen. Viele Gänse und Kiebitze sind zugegen. Als ein Seeadler auftaucht fliegen die meisten Vögel auf. Unter den Kiebitzen entdecken wir dabei auch einen Kiebitzregenpfeifer, der durch seine typischen Rufe auf sich aufmerksam macht. Zwei von den Schwarzstörchen gut auf einer Wiese stehend zu beobachten. Die Kiebitze setzen sich zum Teil wieder an den Schilfrand – ihre Rufe erfüllen die Luft. Ein schlafender Grünschenkel ist nur bei genauem Hinsehen zu erkennen – aber unser

„Adlerauge“ Patricia entdeckt ihn, wie so viele andere Vögel während dieser Tour. Unter den vielen Enten finden wir auch Reiherenten und nach längerer Diskussion bestimmen wir auch noch zwei kleinere Enten als Krickenten. Bei der Weiterfahrt entlang der Seege Richtung Gartow hören wir unter anderem einen Pirol (ohne ihn zu Gesicht zu bekommen), sehen Neuntöter und anderes. Wir machen Pause bei einem Eiscafé in Gartow und fahren danach durch die lange, beeindruckende Eichenallee und das Elbholz, einem ehemaligen Auenwald, in Richtung Pevestorf zur neuen Unterkunft, dem Lindenkrug. Das ist ein richtig schönes altes Dorfgasthaus, direkt am Hühbeck und den Pevestorfer Wiesen gelegen. Am kommenden Morgen werden wir von Rufen des Pirols und von Kranichen geweckt!

5. Tag Radtour Pevestorfer Wiesen-Gartow - Laascher Heumoores/Insel Pevestorf und Radtour, Wanderung und Kanutour um den Hühbeck

Vormittags unternehmen wir eine Tour durch die Pevestorfer Wiesen, über die Laascher Insel und zum Gartower See. Ein Fischadler fliegt über. An der Seege sitzt ein junges Blaukehlchen vertrauensselig nur wenige Meter von uns entfernt im Schilf und lässt sich lange betrachten. Es ist noch brau-weiß gesprenkelt, nur die rostrote Schwanzwurzel verrät es als Blaukehlchen. Wunderschöne Auenlandschaft ist direkt an der Seege zu erleben. Mittagspause machen wir am Gartower See. Anschließend ist noch Zeit für ein weiteres Päuschen in der Unterkunft. Danach starten wir zur Radtour nach Vietze am Fuße des Hühbeck. Stefan Reinsch erwartet uns dort am Heidberg, um uns zu Fuß über den Hühbeck zu führen. Hier gelingt es uns jetzt doch, einen Ameisenlöwen zu finden! Er versucht sich gleich wieder in dem Sand auf der Hand des Reiseleiters zu vergraben ... Wir sehen seine für Ameisen so gefährlichen Jagdzangen! Stefan erläutert uns spannende Details über die Geologie dieses so artenreichen Berges, aus der Geschichte dieses Berges von Karl dem Großen bis hin zu einem untergegangenen Ausflugslokal in der Thalmühle. Später erreichen wir die Flächen, die er zusammen mit Projektpartnerin Hanna und den Skudden – eine kleinen, robusten Schafsrasse – hier zugunsten der Artenvielfalt pflegt. Natürlich zeigt uns Stefan auch den Landschaftspflegehof, von ihm und einer Partnerin aufgebaut, mit seinen Projekten zur Verbesserung der Trockenlebensräume vor. Es ist ein beeindruckendes und mehr als sinnvolles Projekt. Heidelerche, Ortolan, Sperbergrasmücke und Wiedehopf könnten davon profitieren, durch das jetzt schon viele seltene Pflanzen- und Insektenarten wieder bessere Lebensbedingungen finden! Eine schonende Pflege der Flächen durch kleinflächige, zeitlich versetzte Mahd mit der Sense oder extensive Beweidung mit Schafen ermöglicht eine Artenvielfalt auf den Flächen, wie sie in den letzten Jahrzehnten durch intensive Landwirtschaft mit Großmaschinen, starker Düngung und Agrochemikalien fast überall verloren gegangen ist. Letztes Jahr schaute sogar schon einmal ein Wiedehopf – das Wappentier von birdingtours – vorbei! Und inzwischen wird sogar schon die Wolle der projekteigenen Schafe sowie die vieler anderer Schafe aus der Region auf dem Landschaftspflegehof mittels einer eigens wieder aufgebauten großen Spinnmaschine verarbeitet! So kann Landschaftspflege wenigstens zum Teil auch Geld einbringen! Die Teilnehmer sind beeindruckt von Stefan Reinsch, der sein ganzes Leben für den Naturschutz auf dem Hühbeck gibt – mit sehr viel Arbeit, Idealismus, Schulden! Der Landschaftspflegehof auf der ehemaligen Funkstelle ist ebenfalls ein geschichtsträchtiger Ort – hierüber war Berlin (West) telefonisch mit der Bundesrepublik verbunden! Nach dem Abendessen im Lindenkrug wandern wir zum Elbufer. Ein großer Starenschwarm wird von einem Sperber aufgeschreckt und bildet Figuren am Himmel Dann starten wir unsere Kanutour in der Abenddämmerung um den Hühbeck herum zurück zu unseren Fahrrädern nach Vietze. Während der Tour hören und sehen wir Flussuferläufer, eine vorbeifliegende weibliche Schellente, mehrere Nutrias und auch einen Biber. Das Boot ist ganz ruhig unterwegs. Die Atmosphäre mit Sonnenuntergang und Dämmerung auf der ganz stillen Elbe ist wunderbar. Ein beeindruckendes Erlebnis!

6. Tag Pevestorf- Elbdeich-Gadow-Cumlosen-Wittenberge

Wie entscheiden ab heute vom Rad ins Auto umzusteigen. Die nächsten beiden Tage sind Temperaturen bis zu 40 Grad vorhergesagt! Da scheint es besser, das Programm per Auto und nicht mehr mit dem Fahrrad zu machen. Wie halten unterwegs von Pevestorf nach Wittenberge unter anderem an der Holtorfer Steege an der Elbe. Dort entdecken wir Grünschenkel, Flussuferläufer, viele Grau-, auch eine Brand- sowie einige Nilgänse. Später unternehmen wir einen Spaziergang im Forst Gadow. Dort hören wir einen Fichtenkreuzschnabel und auch

Sommergoldhähnchen singen. Danach gibt es noch eine kleine Badepause bei Cumlosen, bevor wir uns zu einer längeren Siesta am Nachmittag zurückziehen. Es ist einfach zu heiß.

7. Tag Sandkrug, Elbdeich bei Wittenberge, Gnevsdorfer Weh, Rühstädt, Karthaneniederung

Schon um 6 Uhr starten wir zur Exkursion, um der Hitze aus dem Wege gehen. Auch die Vögel genießen offensichtlich die milden Temperaturen um 20 Grad - jetzt sind sie aktiv, sie singen und suchen Nahrung.

Direkt am Hotel entdecken wir mehrere Möwenarten. Im Wittenberger Hafen halten sich eine Sturm-, eine Mittelmeermöwe und auch Lachmöwen auf. Ein Austernfischer fliegt laut rufend vorüber. Dann fahren wir Richtung Sandkrug. Unterwegs, am Gelben Haken, ist leider nur noch wenig Wasser vorhanden. Aber am verbliebenen Wasser halten sich viele Arten Vögel auf. Graureiher, Weißstörche, Blässhühner und sogar ein Schwarzstorch finden sich dort ein. In der Nähe des Sandkrugs, direkt an der Elbe, erwartet uns ein richtiges Vogel-Schauspiel. Schon beim Aussteigen aus dem Auto hören wir Pirole rufen. Bald darauf kommen wir ihnen immer näher, höre ihre schönen Rufe immer wieder und sehen sie umherfliegen. Schließlich setzt sich ein Männchen wunderbar vor uns in den Baum und leuchtet im Sonnenlicht gelb-schwarz! So schön – besonders auch für Thomas, der sich schon seit Tagen wünscht, einen Pirol gut zu sehen! Wir sehen noch viele Minuten lang Weibchen, Junge und auch Männchen vorbeifliegen und kurz vor uns in den Bäumen sitzen. Auch das wunderbare klangvolle Flöten dieser Vögel ist toll! Aber es bleibt nicht allein bei dieser eindrucksvollen Pirol-Show. Ein Fischadler fliegt vorbei. Eine Neuntöter-Familie mit vier Jungen ist vor uns unterwegs. Ein Wendehals setzt sich kurz auf einen Steinhäufen und lässt sich betrachten. Und letztendlich präsentiert sich auch noch ein Schwarzspecht wunderbar, erst unten an einem Baumstamm, dann vorbeifliegend und auch rufend. Was für eine spektakuläre Früh- Exkursion!

Nach dem Frühstück fahren wir zur Autobrücke über die Elbe. Dort finden wir zwar nicht die so ersehnten Bartmeisen -die auch ab und zu hier mal vorkommen, aber dafür nochmals einen Austernfischer, mehrere Flussuferläufer, viele Stare, einige Graugänse und so weiter.

Am Havelvorfluter bei Gnevsdorf ist es jetzt um kurz nach zehn schon recht warm und auch die Vögel verhalten sich dementsprechend schon recht ruhig. Viel Vogelleben gibt es aber trotzdem am Staubauwerk, wo sich sicher über hundert Mehlschwalbennester befinden. In vielen sind junge Schwalben zu sehen. Als eine Krähe vorbeifliegt wird sie von sehr vielen Altvögeln verfolgt. Sonst sind allerdings nur einige Großmöwen und Milane zu sehen. In Rühstädt sind viele Störche in den Nestern auf den Häusern. Wir besuchen die Storchenausstellung des NABU und die Fotoausstellung mit schönen Naturfotos aus der Elbtalau. Danach gibt es eine Badepause in der Karthane bei Klein Lüben. Wunderbar kühles und klares Wasser in einer tollen Naturlandschaft finden wir vor – hier macht das Baden Spaß und bringt die ersehnte Abkühlung bei jetzt schon 35 Grad! Am Nachmittag wird es bis zu 39 Grad warm ... Wir machen Siesta!

Am Abend dann noch ein letzter besonderer Höhepunkt: Wir fahren zur Dämmerung in die Nähe des Mendeluch in den Kiefernwäldern südlich Perlebergs. Dort können wir bald an diesem so warmen und windstillen Abend das Schnurren eines Ziegenmelkers vernehmen! Und schließlich fliegt er sogar in mit seinem eigenartigen langsamen Flug direkt über uns! Wir könne ihn gegen den dämmrigen Himmel bestens sehen – ein „Lifer“ für alle verbliebenen Teilnehmer! Ein krönender Abschluss einer äußerst artenreichen Reise!

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Brandgans
Nilgans
Stockente
Schnatterente
Krickente
Reiherente
Schellente
Fasan
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzstorch
Seeadler
Fischadler
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Sperber
Turmfalke
Wanderfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Teichhuhn
Kranich
Austernfischer
Kiebitz
Kiebitzregenpfeifer
Flussregenpfeifer
Bruchwasserläufer
Waldwasserläufer
Flussuferläufer
Alpenstrandläufer
Grünschenkel
Kampfläufer
Großer Brachvogel
Mittelmeermöwe
Steppenmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Straßentaube
Hohлтаube
Ringeltaube
Schleiereule
Mauersegler
Eisvogel
Schwarzspecht

Grünspecht
Buntspecht
Kleinspecht
Wendehals
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Wiesenpieper
Baumpieper
Bachstelze
Schafstelze
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Blaukehlchen
Nachtigall
Singdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke
Schilfrohrsänger
Teichrohrsänger
Feldschwirl
Gelbspötter
Zilpzalp
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Schwanzmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Nebel- x Rabenkrähe
Rabenkrähe
Kolkrahe
Star
Pirol

Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grüfink
Girlitz
Fichtenkreuzschnabel
Kernbeißer
Rohrhammer
Goldammer
Grauammer

Säugetiere

Biber
Feldhase
Fuchs
Nutria
Reh

Amphibien und Reptilien

Erdkröte
Grasfrosch
Moorfrosch
Wasserfrosch
Zauneidechse

Fische

Barsch
Döbel
Rotaugen

Insekten

Admiral
Ameisenlöwe
Distelfalter
Faulbaum-Bläuling
Feldwespe
Fleckige Brutwanze
Gebänderte Prachtlibelle
Gemeine Eichenschrecke
Gemeine Feuerwanze
Großer Blaupfeil
Großes Ochsenauge
Hauhechel-Bläuling
Kaisermantel
Kleiner Kohlweißling
Landkärtchen
Schachbrett
Schwalbenschwanz
Tagpfauenauge

Pflanzen

Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Kantiger Lauch	<i>Allium angulosum</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Gewöhnlicher Strandhafer	<i>Ammophila arenaria</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Große Klette	<i>Arctium lappa</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Graukresse	<i>Berteroa incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Schwabenblume	<i>Butomus umbellatus</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Krause Distel	<i>Carduus crispus</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Gewöhnliche Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Großer Knorpellattich	<i>Chondrilla juncea</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnliches Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>

Zaun-Winde	<i>Convolvulus sepium</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>
Europäische/Gewöhnliche Nessel- Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diploaxis tenuifolia</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>
Zottiges/Raues Weidenröschen	<i>Epilobium hirsutum</i>
Acker-Schachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>
Kanadisches Berufkraut	<i>Erigeron canadensis</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Esels-Wolfsmilch	<i>Euphorbia esula</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Gemeiner/Hecken-Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Stechender Holzzahn	<i>Galeopsis tetrahit</i>
Kleines Knopfkraut/Kleinblütiges Franzosenkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>

Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Efeu-Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>
Sandstrohlume	<i>Helichrysum arenarium</i>
Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>
Europäischer Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>
Große Fetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>
Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Wiesen-Alant	<i>Inula britannica</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Berg-Sandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>
Katzenschwanz	<i>Leonurus marrubiastrum</i>
Gemeiner Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Sumpf-Hornklee	<i>Lotus pedunculatus</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>
Bastard-Luzerne	<i>Medicago x varia</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Gelbe Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnlicher Wasserfenchel	<i>Oenanthe aquatica</i>
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>

Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Steifer Sauerklee	<i>Oxalis stricta</i>
Sand-Mohn	<i>Papaver argemone</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Kleiner Knöterich	<i>Persicaria minor</i>
Sprossendes Nelkenköpfchen	<i>Petrohargia prolifera</i>
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Kleine Bibernelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Vogel-Knöterich	<i>Polygonum aviculare</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>
Zitterpappel/Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Gewöhnliche/Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Spätblühende Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Langblättriger Ehrenpreis/Blauweiderich	<i>Pseudolysimachion longifolium</i>
Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Kleines Flohkraut	<i>Pulicaria vulgaris</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Rot-Eiche	<i>Quercus rubra</i>
Wilde Sumpfkresse	<i>Rorippa sylvestris</i>
Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus agg.</i>
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfblättriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Straußblütiger Ampfer	<i>Rumex thyrsoiflorus</i>
Niederliegendes Mastkraut	<i>Sagina procumbens</i>
Gewöhnliches Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>

Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Sumpf-Helmkraut	<i>Scutellaria galericulata</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Jakobs-Greiskraut	<i>Senecio jacobaea</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Silene flos-cuculi</i>
Weiße Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Einfacher Igelkolben	<i>Sparganium emersum</i>
Vielwurzlige Teichlinse	<i>Spirodela polyrhiza</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Wald-Ziest	<i>Stachyx sylvatica</i>
Vogel-Miere	<i>Stellaria media</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>

Japanischer Klettenkerbel	<i>Torilis japonica</i>
Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis</i>
Hasenpfoten-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Wiesen-/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum perforatum</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Arznei-Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Großblütige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>
Mehlige Königskerze	<i>Verbascum lychnitis</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>
Ähriger Ehrenpreis	<i>Veronica spicata</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>
Mistel	<i>Viscum album</i>
Elb-Spitzklette	<i>Xanthium albinum</i>